



HIMMELBLAU

NEWSLETTER 3/2016

AMOK-TE

ALS KOMPLEXE HERAUSFORDERUNG FÜR POLIZEI UND POLIZEISELSORGE

Große Resonanz fand die Einladung, die das Zentrum für ethische Bildung am LAFP in Selm-Bork zum 31. August 2016 vor dem Hintergrund der Trainings AmokTE (Terror) an die Polizeiseelsorge NRW ausgesprochen hatte.

Die Wahrnehmung des Terrorismusphänomens wird Fragen aufwerfen, denn es geht um unkalkulierbare Einsätze gegen Attentäter, die meist militärisch geschult, möglichst viele Menschen töten und verletzen wollen.

Welche Konsequenzen zieht die Polizei aus dem durch die weltweite Terrorbedrohung angestiegenen Sicherheitsbedürfnis in der Gesellschaft? Was bedeuten die Schulungen des Wach- und Wechseldienstes für die einzelnen Polizistinnen und Polizisten und für die Polizei insgesamt? Und schließlich auch: **Welche Konsequenzen hat das Einsatztraining für den Blick und die Arbeit der Polizeiseelsorge?**

So referierte der für dieses Thema im LAFP NRW zuständige Abteilungsleiter, **LPD Uwe Thieme**, engagiert über Hintergründe, Inhalte und Konsequenzen des fortentwickelten Einsatzkonzeptes für polizeiliche Erst-interventionskräfte. Im Anschluss erweiterte Landespfarrer **Werner Schiewek** mit seinem eindrucksvollen Vortrag unter dem Titel „**Moral unter Druck – ethische Herausforderungen des Terrorismus**“ die Perspektive um eine ethisch-moralische Dimension.

Dass hier am Ende kein Punkt, sondern ein großer Wille zur weiteren Reflektion des angestoßenen gemeinsamen Denkprozesses stand, und insofern hinter einem Komma Folgeveranstaltungen angedacht werden, versteht sich von selbst.

Das ZeBUS finden Sie im Intrapol der Polizei NRW:
http://intrapol.polizei.nrw.de/Seiten/ZeBus_Startseite.aspx
Nur innerhalb der Polizei erreichbar!



GEDENK-VERANSTALTUNG IN SELM

Am 13. September 2016 gedachten die Teilnehmer der dies-jährigen Führungstagung gemeinsam mit Angehörigen, betroffenen Kolleginnen und Kollegen, Polizeiseelsorgern und Pensionären der im Dienst getöteten Kolleginnen und Kollegen.

Neben der Ansprache des Aachener Polizeipräsidenten **Dirk Weinspach** ging der Inspekteur der Polizei NRW, **Bernd Heinen**, intensiv auf das Leitmotiv des Wächters „Den Lebenden zum Schutz und den Toten zum Gedenken“ ein.

„Die Vergangenheit hat leider gezeigt, dass das Unvorhergesehene schlagartig eintreten kann. Plötzlich fehlt ein Mensch in unserer Mitte, der durch nichts zu ersetzen ist“.

Organisiert und durchgeführt wurde das Gedenken durch das PP Aachen unter besonderer Mitwirkung von unserer Polizeiseelsorgerin **Claudia Heinemann** und unserem Polizeiseelsorger **Manfred Kappertz**.



INTERNATIONALE POLIZEISSIONEN UND POLIZEISELSORGE

Mehr als 9.000 Polizeibeamtinnen und -beamte haben in den Jahren ab 1989 an internationalen Polizeimissionen weltweit teilgenommen. Deren Erfahrungen sowie Erkenntnisse aus Besuchs- und Informationsreisen der Polizeiseelsorge in den Missionsgebieten standen bei einer zweitägigen Tagung am 13. und 14. September 2016 in Brühl im Mittelpunkt.

Mit Unterstützung der Behördenleitung des LAFP der Polizei NRW war das Dezernat 13 Auslandsverwendungen Gastgeber für eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Konferenz evangelischer Polizeipfarrerinnen und -pfarrer sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft kath. Polizeiseelsorge. Unter Leitung von Polizeidirektor **Achim Raupach** und **Dr. Michael Arnemann**, Bistum Münster, fand bereits im Oktober des vergangenen Jahres ein Seminar an der Deutschen Hochschule der Polizei zur Thematik „**Internationale Polizeimissionen – ethische Herausforderungen**“ statt.

Ein Ergebnis der Tagungsarbeit 2015 war der mehrfach geäußerte Wunsch, ethische Fragestellungen im Kontext des Einsatzes der weiteren an internationalen Missionen beteiligten Kräfte zu erörtern und die seelsorgliche Begleitung vor, während und nach dem Einsatz verstärkt in den Blick zu nehmen. Geprüft wird, wie Netzwerke der Polizeiseelsorge in Kooperation mit weiteren Diensten der beiden großen Kirchen zum Beispiel für Angehörige in Deutschland wie für Kolleginnen und Kollegen im Auslandseinsatz Unterstützung leisten können. Um entsprechende Aufgaben für das Bundesgebiet koordiniert anzugehen, ist ein Folgetreffen für Januar 2017 geplant. Für NRW sind neben **Michael Arnemann** noch Landespolizeiseelsorger **Rainer Dürscheid** und Landespolizeipfarrer **Dietrich Brecht-Dehnen** in der AG vertreten.



FRONTEX-EINSATZ

Bundesweit sind derzeit ca. 100 Polizistinnen und Polizisten im Fronteinsatz, vor allem in Griechenland und Italien.

Journalisten des WDR haben zwei NRW-Kollegen bei ihrem Einsatz begleitet.

Den interessanten Film finden Sie unter:

www.tinyurl.com/Frontex-Einsatz



DIE FRAGE DES MONATS

„WIE FINANZIERT DIE STIFTUNG POLIZEISELSORGE IHRE ARBEIT?“

Die Mitglieder des Kuratoriums unter Leitung des Staatssekretärs a. D. **Wolfgang Riote** arbeiten alle ehrenamtlich mit oder sind beruflich mit dieser Aufgabe betraut. Die Stiftung unterstützt die Arbeit der Polizeiseelsorge vor allem durch Öffentlichkeitsarbeit und Finanzierung einiger wichtiger Seminare, z. B. Trauerseminare. Dies wird möglich durch Geldauflagen, die von Staatsanwaltschaften der Stiftung zugesprochen werden, durch Zinserträge aus dem Stiftungsfonds und Spenden bzw. Zustiftungen.

Wenn Sie die Arbeit der Stiftung unterstützen wollen, können Sie dies gerne tun, z. B. durch Zustiftungen oder durch eine Fördermitgliedschaft.

Weitere Infos: www.stiftung-polizeiseelsorge.de
(Die Internetpräsenz wird neu gestaltet)



REFORMATIONSJUBILÄUM 2017

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.

Unter www.gott-neu-vertrauen.de finden Sie alles Wissenswerte zu diesem besonderen Jubiläum.

AUS DEN REGIONEN & TERMINE

WER?

7. – 11. November 2016
„ATEM HOLEN FÜR DIE SEELE“ – STILLESEMINAR

Ort: Haus der Stille Rengsdorf
Nur noch wenige Plätze frei!



WAS?

14. Dezember 2016 | 15.00 Uhr
ZENTRALER ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IM ADVENT

Ort: Johanneskirche Düsseldorf
▶▶▶ BITTE VORMERKEN! ◀◀◀

WO?

3. November 2016
„WOHIN MIT DEN (UNFALL-)BILDERN IM KOPF?“

Tagesseminar für Beamte der Direktionen GE und V aus dem PP Köln



WIE?

Ort: Maternushaus Köln
Zeit: 10.00 bis 17.00 Uhr
Leitung: Landespolizeipfarrerinnen Monika Weinmann und Landespolizeiseelsorger Rainer Dürscheid

Anmeldung unter: www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de

WANN?

WEITERE HINWEISE AUF UNSER VERANSTALTUNGSPROGRAMM FINDEN SIE HIER:

● Evangelische Polizeiseelsorge NRW:
www.tinyurl.com/ev-polizeiseelsorge

● Bistum Köln:
www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de

● Bistum Paderborn:
www.tinyurl.com/polizeiseelsorge-pb

WARUM?

Wenn Sie unseren KOSTENLOSEN Newsletter regelmäßig erhalten möchten, klicken Sie bitte hier >> abonnieren@polizeiseelsorge-newsletter.de
Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier >> abbestellen@polizeiseelsorge-newsletter.de

Herausgegeben durch das ökumenische Redaktionsteam der Polizeiseelsorge der evangelischen Landeskirchen in Rheinland und Westfalen, der fünf (Erz-)Bistümer in NRW und der STIFTUNG POLIZEISELSORGE | Michael Arnemann, Dietrich Brecht-Dehnen, Thomas Hammermeister-Kruse
Missionsstrasse 9 a/b | 42285 Wuppertal | Telefon 02 02. 28 20 350 | Fax 02 02. 28 20 360 | E-Mail polizeiseelsorge@ekir.de
www.nordrhein-westfalen.polizeiseelsorge.org | www.polizeiseelsorge-nrw.de | www.stiftung-polizeiseelsorge.de